

Musikvermittlung im kirchlichen Bereich

Berufsbegleitende Fortbildung

Partner:

Allgemeiner Cäcilien-Verband

Verband Evangelischer
Kirchenmusikerinnen und
Kirchenmusiker in Deutschland

Verband Evangelischer Kirchenchöre
Deutschlands

Termine

1. Akademiephase Trossingen	12.–16. September 2016
2. Akademiephase Wolfenbüttel	13.–17. Februar 2017
Anmeldeschluss	1. August 2016

Die Zulassung erfolgt in der Reihenfolge des Posteingangs.
Die Teilnehmerzahl ist begrenzt.

Tagungsorte

1. Akademiephase

Bundesakademie für musikalische Jugendbildung Trossingen
Hugo-Herrmann-Straße 22, 78647 Trossingen

Telefon: +49 7425 9493-0

E-Mail: sekretariat@bundesakademie-trossingen.de

www.bundesakademie-trossingen.de

2. Akademiephase

Bundesakademie für Kulturelle Bildung Wolfenbüttel
Schlossplatz 13, 38304 Wolfenbüttel

Telefon: +49 5331 808-411

E-Mail: post@bundesakademie.de

www.bundesakademie.de

Aufenthalt

- Vollpension aus eigener Küche
- Einzel- oder Zweibettzimmer mit Dusche und WC

Kosten

1. & 2. Phase inkl. Vollpension und Unterkunft 870,00 €

(Kostenanpassung vorbehalten)

Materialkosten: einmalig 10,00 EUR für einen Reader.

Den Gesamtbetrag erbitten wir nach Einladung und vor Antritt der

1. Phase zu überweisen.

Anreise

Bahnreisende können die Sonderkonditionen unseres DB-Veranstaltungstickets nutzen: siehe www.bundesakademie-trossingen.de

Allgemeine Geschäftsbedingungen

Für den Besuch unserer Veranstaltungen gelten die AGB (Rücktritt, Datenschutz, Haftung etc.) die auf unserer Homepage (www.bundesakademie-trossingen.de) eingesehen werden können und die wir bei Bedarf gerne zusenden.

Unter bestimmten Voraussetzungen können Fördermöglichkeiten des Bundes bzw. der Länder in Anspruch genommen werden. Bitte erkundigen Sie sich diesbezüglich bei den zuständigen Stellen (z.B. www.bildungspraemie.info).

Dozentinnen

KMD Dr. Britta Martini

(Musik und Religion)

Studienleiterin für kirchenmusikalische Aus- und Fortbildung der ev. Landeskirche Berlin-Brandenburg-schlesische Oberlausitz

Irena Müller-Brozovic

(Musikvermittlung, Konzertpädagogik)

Dozentin für Musikvermittlung an der HdK Bern;

Projektleiterin Education Projekte Region Basel

Kerstin Hädrich

(Leitung, Projektmanagement)

Leiterin des Programmbereichs Musik an der Bundesakademie für Kulturelle Bildung Wolfenbüttel

Christina Hollmann

(Leitung, Projektmanagement)

Dozentin der Bundesakademie für musikalische Jugendbildung Trossingen

und weitere DozentInnen und ReferentInnen

12. bis 16. September 2016
13. bis 17. Februar 2017

Gefördert vom



Bundesministerium
für Familie, Senioren, Frauen
und Jugend



Baden-Württemberg

MINISTERIUM FÜR WISSENSCHAFT, FORSCHUNG UND KUNST

Musikvermittlung im kirchlichen Bereich

In Zeiten eines schwindenden Interesses an klassischer Musik ist Musikvermittlung zum Rettungsanker geworden. Sie soll das Publikum in die Konzertsäle zurückholen, es binden, neue und vor allem junge Zielgruppen ansprechen und begeistern. Gemeindeleben hingegen wird vielfach überhaupt nur noch in der Kirchenmusik spürbar. Aber auch diese kann sich nur noch bedingt auf die selbst-erklärende Kraft ihres Repertoires und ihrer Instrumente verlassen. Auch sie muss sich heute den Herausforderungen stellen, die der kulturelle Wandel mit sich bringt: Kunst und Publikum finden eben nicht mehr von allein zueinander, Konzertsäle und Kirchenräume füllen sich nicht selbstverständlich mit Hör- und Wissbegierigen, Ohren müssen erst für traditionelle und neue Klänge geöffnet werden.

Mit dem überkonfessionellen Fortbildungsangebot stellen die beiden Bundesakademien in Trossingen und Wolfenbüttel die besonderen Aufgaben und Möglichkeiten der Kirchenmusik in den Mittelpunkt. Denn diese verlangt die Vermittlung zugleich musikalischer wie theologisch-pastoraler Inhalte. Eine Konzertpädagogik im kirchlichen Bereich sollte also nicht allein zu einem sinnlich bereichernden Hörerlebnis verhelfen, sondern zugleich auch andere Erfahrungsdimensionen erschließen.

Im Rahmen der Fortbildung werden Kirchenmusikerinnen und Kirchenmusiker nicht nur mit den grundsätzlichen Fragestellungen des bewussten Hörens und Wahrnehmens konfrontiert, sondern erhalten zudem das notwendige Handwerkszeug für eine lebendige und publikumsorientierte Vermittlung von Musik im kirchlichen Kontext. Das Finden und Umsetzen neuer Ausdrucksformen – auch und gerade im Hinblick auf die Besonderheiten des Kirchenraums – sind ebenso Aspekte der Fortbildung wie die Professionalisierung in den Bereichen Moderation, Aktivierung und Einbeziehung des Publikums, Präsentieren und Inszenieren, Marketing und Öffentlichkeitsarbeit.

Die berufsbegleitende Fortbildung wurde 2009 von den Bundesakademien Trossingen und Wolfenbüttel gemeinsam mit den Kirchenmusikverbänden konzipiert und erstmalig als bundesweites Modellprojekt durchgeführt. Kooperationspartner sind der Allgemeiner Cäcilien-Verband (ACV), der Verband Ev. KirchenmusikerInnen und Kirchenmusiker in Deutschland (VeM) und der Verband ev. Kirchenchöre Deutschlands (VeK).

Zielgruppe und Zugangsvoraussetzungen

Die Fortbildung richtet sich an KirchenmusikerInnen mit abgeschlossenem Studium und Berufspraxis, die über ihre Kernaufgaben hinaus konzertpädagogisch tätig werden wollen.

Sie sollten über Möglichkeiten verfügen, die angebotenen Inhalte im eigenen Tätigkeitsbereich erproben, anwenden und gestaltend einbringen zu können.

Inhalt und Aufbau

Die Fortbildung gliedert sich in inhaltlich eng aufeinander bezogene Themenfelder:

1. Voraussetzungen und Rahmenbedingungen

- Musikvermittlung im Kontext gesellschaftlicher Veränderungen

2. Musik, Religion und ihre Vermittlung

- musikalische Dimensionen der Theologie, theologische Dimensionen der Musik
- Herausfiltern vermittelbarer und vermittlungswürdiger Inhalte
- Entwicklung methodischer Kreativität zur Vermittlung dieser Inhalte

3. Konzertformate und Präsentationsformen

- Einbeziehung vielfältiger Gestaltungsmittel und Vermittlungsmedien (Literatur, Szene, Bildende Kunst, Raum, Licht, Bewegung u.ä.)
- Entwicklung einer Konzertdramaturgie

4. Persönliche Kompetenzen

- Bühnenpräsenz
- Moderation und freie Rede
- Schreiben zielgruppenorientierter Texte

5. Handwerkliches und technisches Rüstzeug

- Arbeits-, Kreativ- und Rechartechniken
- Interaktionsformen

6. Management und Organisation

Durchführung

Die berufsbegleitende Fortbildung erstreckt sich über zwei einwöchige Akademiephasen und eine dazwischenliegende Praxisphase. Während der Praxisphase ist von den Teilnehmern ein Konzert- oder Musikvermittlungsprojekt zu konzipieren (Kinderkirchenkonzert, moderiertes Chorkonzert, Konzerteinführung in sakrale Werke, Instrumentenkunde auf der Orgelempore etc.). Das Vorhaben soll bei der herkömmlichen kirchenmusikalischen Arbeit ansetzen, diese aber in wesentlichen Punkten erweitern – etwa über die Entwicklung eines eigenständigen

Ansatzes (musikalisch-theologisches Anliegen, zu vermittelnder Inhalt), die Herstellung eines dezidierten Bezugs zwischen Musik und Theologie, die Einbeziehung weiterer Gestaltungsmittel und Vermittlungsmedien, die Entwicklung eines eigenständigen Präsentationsformats (Stimmigkeit von Form und Inhalt), die Erschließung neuer Publikumskreise und Zielgruppen, die gezielte und angemessene Ansprache des Publikums bzw. der Zielgruppen und die Aktivierung des Publikums (Interaktion, Zuhörförderung etc.). Das Projekt soll eine Erweiterung der jeweils aktuellen kirchenmusikalischen Aktivitäten darstellen, zu einer Bereicherung der eigenen Konzertangebote sowie nachhaltig zu einer Bindung des Publikums an das gemeindliche Musikleben beitragen.

Über die schriftliche Bearbeitung der Aufgabe und die Projektpräsentation in der zweiten Phase erhalten die Teilnehmer eine konstruktive Begleitung und Beratung durch das Dozententeam sowie vonseiten der übrigen Teilnehmer. Entsprechend gerüstet sollen sie anschließend in der Lage sein, ihre optimierten Vorhaben in der eigenen Berufspraxis anzugehen und umzusetzen.

Die Teilnahme an der Fortbildung, die erfüllten Aufgaben und die Fortbildungsinhalte werden in einem Zertifikat bescheinigt.

Termine

1. Akademiephase	12.–16. September 2016 (Trossingen)
2. Akademiephase	13.–17. Februar 2017 (Wolfenbüttel)

Die Akademiephasen beginnen montags am frühen Nachmittag und enden freitags mit dem Mittagessen.

Die Bundesakademien werden gefördert von den Bundesministerien für Familie, Senioren, Frauen und Jugend sowie für Bildung und Forschung und von den Ländern Baden-Württemberg und Niedersachsen.



Bundesministerium
für Familie, Senioren, Frauen
und Jugend



Bundesministerium
für Bildung
und Forschung



Baden-Württemberg

MINISTERIUM FÜR WISSENSCHAFT, FORSCHUNG UND KUNST



Niedersachsen